



Ein großes und wunderbares Geschenk

Vorwort



Liebe Freunde des Fußballsports,

wir nähern uns dem Weihnachtsfest mit Riesenschritten. Nun ist Weihnachten gemeinhin das Fest der Familie. Warum also feiern viele Vereine und deren Mannschaften im Kreise der Sportkameradinnen und Sportkameraden die Weihnachtszeit? Nun - ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass für die allermeisten von uns der Verein oder die Mannschaft zwar kein Familienersatz, aber doch so etwas wie eine zweite Familie ist. Mit den Menschen im Verein verbringen wir einen nicht unerheblichen Teil unserer Zeit, wir fühlen einander verbunden durch die gemeinsame Liebe zum Sport und die Freude an der körperlichen Ertüchtigung. Wir freuen uns gemeinsam über Erfolge und halten fest zusammen, auch wenn es einmal nicht so gut laufen sollte. Eben so, wie es sich

in einer guten Familie gehört. Und zum Familienleben gehören eben auch die gemeinsamen Feiern.

Zu Weihnachten, darauf freuen wir uns alle, gibt es viele Geschenke. Das ist im Sport auf den ersten Blick ganz anders. Um Erfolg zu haben, Erfolge zu feiern, bedarf es großer Anstrengungen: Die Grundlagen werden durch ausdauerndes und beharrliches Training gelegt. Auszeichnungen, Pokale und Meisterschaften werden im harten Wettbewerb errungen. Das ist es, was den Sport ausmacht: Ohne Fleiß kein Preis!

Doch Sport hat einen weiteren Aspekt. Der Sport verbindet die Menschen - über soziale Unterschiede, über Generationen hinweg. Alles dies wäre bei uns wie in allen anderen Verbänden nicht möglich, ohne unsere vielen ehrenamtlichen Helfer. Ohne Übungsleiter, Schiedsrichter und Betreuer ist ein kontinuierlicher Sportbetrieb im Fußball nicht vorstellbar. Ohne viele fleißige Hände könnte kein Fest, keine Feier gelingen. Und ohne engagierte Vorstandsmitglieder und Abteilungs- / Spartenleiter würde unser Fußballsport im Chaos versinken.

So unterschiedlich der freiwillige Einsatz auch aussehen mag - sei es das Training auch bei Wind und Wetter, seien es die einsamen Nächte am Computer, sei es die Sorge für Speisen und Getränke - Eines ver-

bindet alle, die sich ehrenamtlich für den Fußballsport einsetzen: Sie setzen einen guten Teil ihrer Zeit und Tatkraft für das gemeinsame Ganze ein. Sie kämen nicht auf den Gedanken, dafür ein nennenswertes Honorar zu fordern. Sie sind mit Feuereifer bei der Sache. Und sie bekommen leider oft nur Rückmeldungen, wenn einmal ausnahmsweise etwas nicht optimal klappt. Deshalb will ich die Gelegenheit nutzen und einmal laut und deutlich „Danke“ sagen. Ich tue dies aus tiefstem Herzen: Ohne Sie wäre unser Fußballsport schlicht und einfach nicht lebensfähig!

Ich muss mir ein wenig widersprechen. Eingangsschrieb ich kurz über Geschenke, die es im Sport nicht gäbe. Das stimmt nicht ganz: Wir sind eine starke Gemeinschaft. Tag für Tag, Woche für Woche finden sich 25.000 ehrenamtliche Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder unter dem Dach des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zusammen, leben miteinander und organisieren den Spielbetrieb in rund 600 Vereinen auf 500 Sportanlagen mit bis zu 2000 Pflichtspielen. Und das ist

ein großes und wunderbares Geschenk, über das ich mich immer wieder sehr freue.

Das kommende Jahr wird uns allen ganz bestimmt nicht weniger abfordern. Lassen Sie uns die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam bewältigen und den Schwung aus den positiven Veränderungen mitnehmen. Damit gehen wir gut aufgestellt in die Zukunft und können selbstbewusst unsere Erfolge feiern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel private Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

IHR

HANS-LUDWIG MEYER
 SHFV-PRÄSIDENT



Auch den Weihnachtsmann hat das Fußballfieber gepackt.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Ohne Ehrenamt kein Fußballsport!

Uns allen steht nach der WM 2006 ein weiteres, sportliches Großereignis bevor. Das Sommermärchen geht mit der Frauen-WM 2011 in eine zweite Runde. Ausschlaggebend für den Zuschlag des Weltverbandes FIFA war unter anderem die professionelle Planung und Durchführung der Männer-WM 2006. Über 15.000 Volunteers waren damals bereits Wochen vor dem Großereignis unterstützend im Einsatz. Ein ehrenamtliches Potenzial, welches auch 2011 notwendig ist, wenn die Welt zum 2. Mal innerhalb weniger Jahre "zu Gast bei Freunden" ist. Von den WM-Volunteers kamen 2006 insgesamt 80 aus Schleswig-Holstein, für den Großteil war es die erste ehrenamtliche Tätigkeit. Es ist daher ein großer Erfolg, dass wir gemeinsam mit den Kreisfußballverbänden 31 Volunteers an unsere Vereine vermitteln konnten.

Es ist sicherlich kein Geheimnis, dass wir uns auch

von der Frauen-WM einen ähnlichen Zuwachs an ehrenamtlich engagierten Fußballfreunden für unsere Vereine wünschen. Denn die letzten Jahre zeigten besonders, dass die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitstreiterinnen und Mitstreiter fast allen Vereinen sehr schwer fällt. Wurde das Thema "Gewinnung neuer Ehrenamtler" in der Vergangenheit von der großen Mehrheit der Vereine noch sehr behutsam betrachtet, setzen sich mittlerweile immer mehr Vereinsfunktionäre mit dieser sehr wichtigen Thematik auseinander.

Der demographische Wandel und die wachsenden Anforderungen in Schule, Studium und Beruf wirken sich unumstritten auch auf das bürgerschaftliche Engagement aus. Unsere Ehrenamtler werden immer älter und es scheint aus den vorgenannten Gründen fast unmöglich, ausreichend ehrenamtlichen Nachwuchs zu rekrutieren.

Der SHFV und die Kreis-



Bei der WM2011 werden auch wieder zahlreiche Volunteers aus Schleswig-Holstein im Einsatz sein.

fußballverbände haben verstanden, dass sie ihren Mitgliedsvereinen bei der Gewinnung neuer Ehrenamtler unterstützend zur Seite stehen müssen. Gemeinsam neue Wege wagen – erfolgreiche Traditionen bewahren, das ist auch hier das richtige Rezept!

Aus diesem Grund freuen wir uns, im Rahmen des Hallenmasters am 15. und 16. Januar 2011, unseren neuen SHFV-Messestand präsentie-

ren zu können. Dieser wird auf zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Landesgebiet für das Ehrenamt im Fußballsport werben und Bürgerinnen und Bürger von einem ehrenamtlichen Engagement - vielleicht auch in Ihrem Verein - überzeugen.

Unser neuer SHFV-Messestand, ein im DFB-Verbandsgebiet einmaliges Projekt, aber auch ähnliche innovative Ideen auf Seiten der Vereine, werden langfristig mitentscheidend dafür sein, ob wir ausreichend ehrenamtliche Mitstreiter für den Fußballsport gewinnen können. Packen wir diese Herausforderung gemeinsam an!

Liebe Fußballfreunde, das Jahr 2010 neigt sich dem Ende entgegen und Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür. Die SHFV-Ehrenamtskommission und die 14 Kreisehrenamtsbeauftragten wünschen allen in unseren Vereinen ehrenamtlich engagierten Fußballfreunden und ihren Familien Zeit für Muße sowie erholsame Stunden im Kreise ihrer Lieben.

Vielen Dank für Ihr Engagement, machen Sie weiter so!

STEPHAN GRUNWALD
SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION



Das Ehrenamt im Verein ist mehr als nur ein Freizeitspaß.

PROVINZIAL Partner des SHFV



2. Ehrenamts-Stammtisch: Dampf ablassen...



Sie ließ es sich nicht nehmen, wieder am Ehrenamts-Stammtisch (DFB-Aktion Ehrenamt) im Sportheim des Preetzer TSV zwischen Vereinsvorsitzenden und Fußballobleuten sowie Vertretern des Vorstandes im KfV Plön als einzige Frau Platz zu nehmen. Und Dorle Stoltenberg vom TSV Barsbek wusste genau, warum sie zu dem vom Kreisehrenamtsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt organisierten Stammtisch gekommen war: „Es ist gut und wichtig, in so einem Kreis mal so richtig Dampf abzulassen und über die Probleme zu diskutieren, die uns in den Vereinen wirklich unter den Nägeln brennen.“ Sie hatte

da noch die Fragen von Egon Ackermann (1. Vorsitzender des Raisdorfer TSV) und Peter Lüneburg (Vorsitzender des SV Probsteierhagen) in den Ohren, die Auskünfte zum Ordnungsgeld-Katalog nach Strafen im Bereich der Fußballjugend und beim Fehlbestand der Schiedsrichter erbat. Auch bereitete die Arbeit mit dem DFBnet Kopfzerbrechen, ganz zu schweigen von der Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeitern/Innen. Und Michael Hutzfeldt (FT Preetz) stellte die Frage in den Raum: „Wie sind ausgebildete Schiedsrichter so zu motivieren, dass man sie langfristig an den Verein binden kann?“ Patentlösungen wurden in Preetz nicht auf den Tisch gelegt, aber Hans-Jürgen Kohrt hatte



Kreisehrenamtsbeauftragter Hans-Jürgen Kohrt und die anwesenden Vereinsvertreter diskutierten beim Ehrenamts-Stammtisch viele interessante Themen der Vereinswelt.

nach gut zwei Stunden lebhafter Diskussion den Eindruck, dass es gute Lösungsansätze und Vorschläge gab, die nun intern aufgearbeitet werden könnten. Kohrt: „Was mich aber immer noch nicht

zufriedenstellt ist die Tatsache, dass es nur zwölf Vereinsvertreter schafften, in Preetz dabei zu sein. Aber die Anwesenden und ich sind uns einig, dass ein dritter Stammtisch folgen wird.“ **RS**

Hallenkick für einen guten Zweck



Federführend durch seinen Schiedsrichteraussschuss veranstaltet der KfV Lübeck am Sonntag, den 2. Januar 2011, zwei Benefizturniere, die in der Hansehalle in Lübeck stattfinden.

Gespielt wird bei beiden Turnieren um den Masita-Cup der Firma Masita-Sportswear, die die Veranstaltungen sponsert. Das Vorturnier für Vereine ab der Kreisklasse A beginnt um 10 Uhr. Teilnehmer sind hier TSV Siems II, VfL Bad Schwartau, Eintracht Groß Grönau II, TuS 93 Lübeck II, SV Olympia, Eintracht 04, SC Buntekuh, SV Viktoria und eine KfV Lübeck-Schiedsrichterauswahl.

Das Hauptturnier beginnt um 15.30 Uhr und ist mit vielen Teams aus den Verbandsspielklassen hochkarätig besetzt. Teil-

nehmer: NTSV Strand 08, VfB Lübeck II, TSV Pansdorf, RW Moising, FC Dornbreite, TuS 93 Lübeck, FC Schönberg 95, Eintracht Groß Grönau, GW Siebenbäumen und als Gastmannschaft der VfL Bad Schwartau aus der 2. Handball-Bundesliga. Für beide Turniere wird um ein Preisgeld von insgesamt 1000 Euro gespielt.

Die Einnahmen der Turniere werden dem Verein FC Dunkelziffer e.V. gespendet. Der FC Dunkelziffer wurde 2002 von Garlev Meyer, einem LKA-Beamten aus Kiel, gegründet. Das Geld kommt missbrauchten Kindern für Therapieplätze zugute. Das Team wird von vielen Polizeifußballspielern, Beamten des BKA und inzwischen 20 Ex-Bundesliga-Kickern unterstützt. In den vergangenen Jahren wurden so über 10.000,- € vom KfV und

vom Schiedsrichteraussschuss gespendet.

Der KfV Lübeck würde sich freuen, wenn mög-

lichst viele Zuschauer die Turniere für den guten Zweck besuchen und somit unterstützen würden. **HK**

Steckbrief

Klaus Bischoff (KfV Ostholstein)

Funktion:	Kreislehrwart und TF-Koordinator
Ehrenamtlich tätig seit:	1. Januar 1980
Verein:	SV Hansühn
Wohnort:	Oldenburg
Alter:	60
Familienstand:	in einer festen Beziehung
Beruf:	Kfz-Mechaniker
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	2. Plätze bei Kreis- und Landesmeisterschaften als Trainer
Hobbys:	Jugendfußball, Fotografieren
Lebensmotto:	in der Ruhe liegt die Kraft
Lieblingsurlaubziel:	Dänemark
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Streichhölzer, Taschenmesser und eine Angel
Lieblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Verbandssportlehrer Werner Pfeiffer
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland - Türkei in Berlin (2010)
Wen würdest du gem einmal treffen:	Uwe Seeler
Meistertipp SH-Liga :	SV Eichede
Wünsche für 2010/11:	Gesundheit



K. Bischoff

Im Dienste der Allgemeinheit



KfV Dithmarschen

Ihr war die Freude anzumerken, als Paul-Hermann Ott das Ergebnis verkündete und der Vorsitzende Gustav Haack sogleich die Auszeichnung vornahm. Sabine Hedde vom TSV Barlt ist vom Kreisfußballverband Dithmarschen mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Damit wurden die langjährigen Verdienste der 43-jährigen Einzelhandelskauffrau gewürdigt.

Ihr Verein, der TSV Barlt, kann sich glücklich schätzen, eine so einsatzfreudige, zuverlässige und fachkundige Helferin zu besitzen. Von 1990 an ist die gebürtige Marnerin Hedde für die Finanzen zuständig. In besonderem Maß macht sie sich für Kinder stark, indem sie Spiel- und Sportfeste sowie

Fahrradtouren organisiert. Seit 40 Jahren spielen Dithmarscher Frauen Fußball. Die Zeiten, in denen sie im Ehrenamt nur helfende Funktionen ausüben, sind längst vorbei. Auch wenn es mit Sabine Dreiskämper (TSV Lohe-Rickelshof), Susanne Kähler (TSV Büsum) und Elke Goehlke-Kollhorst (FC Burg) aktuell nur drei Vorsitzende gibt, wächst der Anteil an der ehrenamtlichen Basis stetig weiter. Folgerichtig macht sich KfV-Chef Gustav Haack für einen Perspektivwechsel stark. Er forderte in seiner Grußrede, die Gleichberechtigung als Leitbild in den Statuten zu verankern. „Die Verbände sind gut beraten, „Chancengleichheit“ als Satzungsziel aufzunehmen. Frauen bilden das größte Potenzial im Ehrenamt. Sie nehmen inzwischen qualifizierte und

verantwortungsvolle Tätigkeiten wahr“, erklärte Haack. Neben dem TSV Barlt benannten fünf weitere Vereine Kandidatinnen für den Ehrenamtspreis: Elke Goehlke-Kollhorst, Heidi Lüdtke (FC Burg), Marion Klein (FC Offenbüttel), Erika Lüdecke (Merkur Hademarschen), Roswitha Ott, Heidi Rufener (SV Epenwöhrden) und De-

nise Rossol (Heider SV). Seit 1997, mithin also bereits zum 14. Mal, zeichnet der KfV Dithmarschen verdienstvolle Freiwillige aus. Im Vorfeld der 2011 in Deutschland stattfindenden FIFA-Weltmeisterschaft richtet sich derzeit die Wahrnehmung auf das weibliche Engagement in den Fußballvereinen. **us**



In vielen Funktionen für den Dithmarscher Fußball unterwegs (von links): Elke Goehlke-Kollhorst (FC Burg), Sabine Hedde (TSV Barlt), Roswitha Ott (SV Epenwöhrden), Marion Klein (FC Offenbüttel), Denise Rossol (Heider SV), Erika Lüdecke (Merkur Hademarschen) und Heidi Rufener (SV Epenwöhrden).

Cordula Gross: Engagiert und vereinstreu



KfV Flensburg

Bereits seit mehreren Jahren hat der KfV Flensburg seine Ehrungen von den offiziellen Kreistagen herausgenommen und würdigt seine besonders engagierten Sportlerinnen und Sportler in einem gesonderten Rahmen in Form eines Ehrenamtsabends, um deren Leistungen entsprechend persönlich hervorzuheben.

So wurde am 6. Dezember im Rahmen dieser Veranstaltung die Kreissiegerin des diesjährigen Wettbewerbs um den DFB-Ehrenamtspreis, Cordula Gross von der SG DJK Flensburg, im Landhaus „Munks“ in Munkbrarup in einem würdigen Ambiente ausgezeichnet. Der diesjährige DFB-Ehrenamtspreis wurde ausschließlich für Verdienste von Frauen im Fußballsport der letzten Jahre ausgeschrieben. Die SG DJK Flensburg hatte zu diesem Wettbewerb einen Antrag mit



Frauenpower in Flensburg: Eingerahmt vom Kreisehrenamtsbeauftragten Holger Schmidt (links), dem DJK-Vorsitzenden Peter Feuerschütz und dem 1. Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer nehmen DFB-Ehrenamtspreis-Gewinnerin Cordula Gross (links) und Marion Stiller, die mit der KfV-Medaille geehrt wurde, ihre Auszeichnungen entgegen.

der Bitte um Auszeichnung von Cordula Gross eingereicht. Und die Verdienste, die Gross für den Fußballsport bislang erbracht hat, sind enorm und können gar nicht groß genug gewürdigt werden.

Seit 1973 ist Gross Mitglied der SG DJK Flensburg. Bereits in jungen Jahren hat sie dort Fußball gespielt. Seit 15 Jahren ist sie als Fußballjugendobfrau tätig und zwar so er-

folgreich, dass die DJK Flensburg in diesem Jahr mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet wurde. Entgegen dem allgemeinen Trend hat Frau Gross die Anzahl der Jugendteams im Verein sogar noch erweitern können. Seit 2007 ist Cordula Gross weiterhin auch als Jugendwartin des Vereins eingesetzt und richte in dieser Funktion das diesjährige DJK-Jugendfest hauptorganisatorisch aus.

Dass sie nebenbei noch engagiert im Vorstand des Vereins mitarbeitet, ist da schon fast eine Randnotiz. Bereits vor über zehn Jahren hat sie sich stets intensiv für Kinder mit Migrationshintergrund aus den Stadtteilen Mürwik und Engelsby eingesetzt und in die Jugendmannschaften integriert. Viele Spieler, die durch „ihre Hände“ gegangen sind, spielen heute im Seniorenbereich oder in höherklassigen Teams bis hinauf zur SH-Liga.

Cordula Gross ist damit eine von 14 Kreissiegerinnen im DFB-Ehrenamtspreis in Schleswig-Holstein und wird vom SHFV noch weitere Ehrungen in Form des Besuchs des Nordcups am 16. Januar in Kiel und eines Dankeschön-Wochenendes am 8. und 9. April in Lübeck, zusammen mit den Kreissiegerinnen des Fußballverbands Bremen mit entsprechendem Veranstaltungsprogramm und Unterbringung im Vitalia-Seehotel Bad Segeberg erfahren dürfen. **KU**

Anja Völker mit DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet


KfV Stormarn

Zwei Stunden vor Beginn der Ehrungsveranstaltung des KfV Stormarn gab es einen Wermutstropfen. Star-gast und WM-Botschafterin Britta Carlson teilte mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Bad Oldesloe kommen konnte.

Gastgeber und Vorstand Dr. Martin Lüdiger stellte in seiner Begrüßung den Fördergedanken der Sparkasse Holstein heraus und zeichnete die junge Jessica Freelandt vom VfL Oldesloe für ihr vorbildliches Engagement mit einem Sonderpreis der Sparkasse aus.

In Vertretung von Britta Carlson verkündete Jessica Freelandt anschließend den Höhepunkt des Abends: Den

DFB-Ehrenamtspreis 2010 im KfV Stormarn erhält Anja Völker vom FFC Oldesloe. Damit würdigt der KfV ihr vorbildliches Führungsengagement beim FFC. Sie hat den FFC mit gegründet und ihn als Vorsitzende bis in die 2. Bundesliga geführt. Vorbildlich ist auch die Nachwuchsarbeit. Ebenfalls nominiert waren Sandra Blank, Stefanie Ketelsen, Sarah Stone, Jennifer Woisetschläger (alle SV Siek) sowie Anke Lürer vom TSV Zarpfen.

Den SHFV-Frauen-Ehrenamtspreis erhielten für 2011 Nicole Kerkau für ihr Engagement als Kreisjugendobfrau und für 2010 Roswitha Timm vom TSV Zarpfen. Beide Siegerinnen haben auf unterschiedlichen Funktionen erhebliche Verdienste um die Jugendarbeit erworben.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer hatte die Ehre, gleich zwei Stormarner mit der höchsten Auszeichnung des DFB zu ehren. Jörg Kiese-wetter (VfL Rethwisch) und Kurt Schwarzloh (SV Eichede) erhielten die DFB-Verdienen-nadel für jeweils über 30-jähriges ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Gremien und Funktionen auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene. Kreispräsidentin Christa Zeuke lies es sich nicht nehmen, nach ihrer humoristischen Rede die Ehrennadeln des KfV Stormarn in Bronze, Silber und Gold zu überreichen. Für über 40-jährige Schiedsrichter- und Beobachter-tätigkeit und 21 Jahre im Schiedsrichterausschuss erhielt Hans-Peter Pahlen die goldene Ehrennadel. Lutz Abraham und Burk-

hard Spannehl trainieren seit über 15 Jahren Jugendmannschaften im SSV Pölitz und erhielten die SHFV-Jugend-leiterehrennadel in Gold, ebenso wie Theodor Grünwald vom SSV Großensee.

Als letzte Einzelehrung zeichnete SHFV-Präsident Meyer den Vorsitzenden des KfV Stormarn, Jörg Lembke, mit der SHFV-Verdienen-nadel in Silber aus. Damit würdigte er seine herausragenden Leistungen im VfL Oldesloe und im KfV Stormarn. Bei der Ausschüttung des Bonusprogramms (insgesamt 4000 Euro) sicherte sich Vorjahressieger SSC Hagen Ahrensburg 1000 Euro. Weitere Infos zu den einzelnen Ehrungen und den Platzierungen beim Bonusprogramm finden Sie auf www.kreisfussballverband-stormarn.de. **KU**

DFB-Ehrenamtspreis für Kristiane Wolter


KfV Steinburg

Der DFB-Ehrenamtspreis 2010 des Kreises Steinburg geht an die Elbe: Fortuna Glückstadts Jugendobfrau Kristiane Wolter wurde vom Ehrenamtsbeauftragten des Kreisfußballverbandes, Wilfried Fresen, für ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet. Fresen hatte aber auch noch eine weitere Preisträgerin auszuzeichnen: Andrea Kuhlmann (SG Wilstermarsch) erhielt den speziell für Frauen ausgelobten Ehrenamtspreis.

Kristiane Wolter hat den Mädchenfußball bei Fortuna Glückstadt ins Leben gerufen. „Ich habe mit fünf Mädchen angefangen. Mittlerweile haben wir 55 Spielerinnen für drei Mannschaften, so dass wir bereits über einen Aufnahmestopp nachdenken müssen“, sagt die 42-Jährige,

die selbst nie Fußball gespielt hat. Seit vier Jahren engagiert sich Kristiane Wolter bei der Fortuna, um das, was ihr selbst verwehrt blieb, jetzt jungen Mädchen zu ermöglichen. Über Fußball-AGs in der Regionalschule und am Detlefsengymnasium kam sie zum Verein, machte ihre C-Lizenz in Malente und trainiert bei der Fortuna die D- und C-Juniorinnen. Aber auch in den Schulen ist die Glückstädterin weiter tätig. Das Leistungsprinzip steht bei ihr nicht im Vordergrund: „Ich sehe mich als Freizeitgestalterin für die Mädchen. Der Spaß am Fußballspiel steht im Vordergrund. Es sollen schließlich alle gern zum Training kommen.“

Neben dem allgemeinen Ehrenamtspreis wird seit zwei Jahren auch ein Ehrenamtspreis speziell für Frauen ausgegeben. Diesen erhielt Andrea Kuhlmann, die bereits

seit 1998 im Jugendausschuss des KfV mitarbeitet. Unter ihrem Mädchennamen Gefke spielte sie beim Schmalfelder SV in der Frauen-Bundesliga und ist heute noch bei der SG Wilstermarsch in der Kreisliga aktiv. Ihr Hauptaugenmerk liegt aber mittlerweile auf ihrer Arbeit auf Funktionärebene, wo sie für den KfV als Mädchenreferentin und Staffellei-



DFB-Ehrenamtspreisträgerin Kristiane Wolter wurde vom Kreisehrenamtsbeauftragten Wilfried Fresen ausgezeichnet.

terin tätig ist. Außerdem engagiert sie sich mit ihrem Ehemann Frank in der Talentförderung des Kreises.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.